



**Was zurückliegt,
vergesse ich und
strecke mich aus
nach dem, was
vor mir liegt.**

Philipper 3,13



«VON TRAPEZ ZU TRAPEZ»

Wenn Artisten sich von Trapez zu Trapez schwingen, hält das Publikum den Atem an. Es weiss um das Risiko, dem sich die Athleten aussetzen. Die Trapezkünstler müssen rechtzeitig loslassen, um die entgegenkommende, rettende Stange zu ergreifen.

Als Gemeinde schauen Sie gerade zu, wie eine Pfarrperson das Amt verlässt und der Nächsten das Trapez entgegenwirft. Wer den freien Flug wagt, riskiert. Wird sie oder er das ihm entgegenschwingende Trapez packen?

Übergänge gelingen eher, wenn dem Nachkommenden das Trapez richtig zugespielt wird. Für den Werfenden gilt es, das sichere Podest eiligst freizugeben. Nur so wird der Nachfolgende sicher landen.

«Was zurückliegt, vergesse ich und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt.» (Philipper 3,13)

So erklärt der Apostel Paulus seine Lebenshaltung. Er sass wieder einmal im Gefängnis, als er obige Worte an seine Gemeinde in Philippi schrieb. Wie konnte er so zuversichtlich bleiben in seiner misslichen Lage?

Paulus erzählt in den Versen davor, mit wieviel Freude und Energie ihn der Übergang in den befreienden Glauben an den auferstandenen Christus erfüllt. Er habe die traditionelle Frömmigkeit, die er mit so viel Eifer gelebt habe, zurückgelassen. Nun strecke er sich dem Ziel entgegen, in Christus seine Heimat zu finden.

Manche Übergänge beunruhigen. Einem Stellenwechsel oder der Pensionierung sehen viele mit gemischten Gefühlen entgegen. Was wird, wenn ich das Vertraute aufgebe, mit dem ich mich über lange Zeit identifiziert habe?

Die Losung heisst: Loslassen. Es ist die Kunst anzunehmen, dass es auch ohne uns weitergeht. Nur wer entschlossen nach vorne sieht, wird sich elegant weiter schwingen. Frei fliegen und das ihm entgegenkommende, nächste Trapez erwischen. Wie man das bewältigt, das sagt uns Paulus: Was zurückliegt, vergesse ich“. Der Apostel war sich bewusst: Bedauern, Zögern und Zweifel sind bei Übergängen hinderlich. Bleiben wir im Alten verfangen, fehlt uns der Schwung für den Neuanfang.

Die Übergangsphasen im Leben lassen uns meist etwas mehr Zeit, um uns auf das Neue einzustellen. Natürlich beschäftigt dabei immer die Frage: „Wie werde ich damit klarkommen, was werde ich fühlen, werde ich dann glücklicher sein? Auch wenn wir die Zukunft noch so rosig sehen, ein Übergang birgt Risiko, Gewissheit gibt es nicht.

Bei Übergängen erinnere ich mich daran, dass es freie Hände braucht, um das Neue zu ergreifen. Mir hilft dabei das Vertrauen, dass ich nicht aus Gottes Hand fallen kann; auch, dass das „Dein Wille geschehe“ mir im Leben ein zuverlässiger Wegweiser ist.

Ich wünsche Ihnen einen beglückenden Frühling und frohe Ostertage.

Ihre Pfarrerin Susanne Wey

Sekretariat

Prisca Föhn
 Alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen
 sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch
 041 820 31 48

Pfarramt

Susanne Wey (01.01. bis 13.05.2022)
 Alexander Lücke (ab 01.05.2022)
 Alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen
 pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch
 041 820 18 86

Sozialdiakonie

Markus Zogg
 Alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen
 diakon@ref-brunnen-schwyz.ch
 076 452 52 21

Jugendarbeit

Die Stelle bleibt bis auf weiteres vakant.
 Infos: Markus Zogg, 076 452 52 21

Sigristinnen**Schwyz**

Susanne Mühlebach u. Antonio Lopes
 Schmiedgasse 34, 6430 Schwyz
 041 811 28 16

Brunnen

Vreni u. Rolf Aufdermaur
 Alte Kantonsstrasse 8a, 6440 Brunnen
 041 820 32 64

Kirchgemeinderat

Daniel Kälin (Präsident)
 Alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen
 daniel.kaelin@ref-brunnen-schwyz.ch
 078 740 89 25

Roland Wyss (Verwalter)
 Chlimatt 1, 6436 Muotathal
 roland.wyss@ref-brunnen-schwyz.ch

Esther Grau (Schreiberin)
 Schulstrasse 11, 6443 Morschach
 esther.grau@ref-brunnen-schwyz.ch
 079 362 70 46

Christa Scheidegger (Liegenschaften)
 Loostrasse 39, 6430 Schwyz
 christa.scheidegger@
 ref-brunnen-schwyz.ch
 041 813 15 15

Regula Limacher (Gemeindeleben)
 Bristenstrasse 19, 6440 Brunnen
 regula.limacher@ref-brunnen-schwyz.ch
 041 820 39 55

Barbara Nef (Religionsunterricht)
 Seilerstr. 2, 6438 Ibach
 barbara.nef@ref-brunnen-schwyz.ch
 041 811 43 10

Markus Rosenfelder (Kommunikation)
 Berchtrüti 42, 6442 Gersau
 markus.rosenfelder@ref-brunnen-schwyz.ch
 079 381 46 40

Spendenkonto

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz
CH88 0077 7001 5183 3060 5

Impressum

Der «Brief aus der Kirchgemeinde»
 erscheint viermal pro Jahr.

Druck: Bucher Druck und Verlag, Vitznau

Herausgeber u. Redaktion

Markus Zogg, Sozialdiakon
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz



Liebe Leserinnen und Leser,

Im Dezember 2021 war von der Pfarrwahlkommission zu vernehmen: «Die Suche nach einer neuen Pfarrperson gestaltet sich nicht einfach.» Heute dürfen wir Ihnen erleichtert mitteilen, dass wir ab Mai 2022 eine neue Pfarrperson in unserer Kirchgemeinde haben werden. Lesen Sie dazu das Interview auf Seite 4 und 5. Das Trapez kann erfolgreich weitergegeben werden. Der «Seiltanz» geht weiter. Das Team ist gefordert, eine neue Arbeitskultur einzuüben.

Unsere Sigristin in Brunnen, Vreni Aufdermaur, feiert in diesem Jahr ein eindrückliches Jubiläum. Hängt ihr die Arbeit schon «zum Hals heraus»? Auch mit ihr haben wir ein Interview gemacht, welches in dieser Ausgabe auf Seite 6 zu finden ist. An dieser Stelle danken wir Vreni Aufdermaur und ihrem Mann herzlich für ihre stets zuverlässige Arbeit in den vergangenen Jahren.

Wissen Sie, was Sitztanzen ist? Ende April 2022 bieten wir das im 60plus-Programm an. Wie wird es bei unseren Leuten wohl ankommen? Auf Seite 7 erhalten Sie weitere Informationen zum «Sitztanzen».

Neuigkeiten gibt es auch aus dem Kirchgemeinderat. Daniel Kälin, der neue Präsident, hat seine ersten Sitzungen geleitet. Das Team freut sich, einen jungen, kompetenten und sympathischen Mann für dieses Amt gefunden zu haben. Auch hier konnte das Trapez erfolgreich weitergegeben werden. Aktuell beschäftigt uns als Kirchgemeinde das Thema «Kommen und Gehen». Die einen nehmen ihre Arbeit in unserer Kirchgemeinde auf, andere verlassen sie. Wie Sie sicher bereits wissen, hat uns per 31. Januar 2022 Andreas Feyer verlassen. Als Jugendarbeiter hatte er versucht, Angebote für unsere Jugend zu schaffen. Dies war in der Pandemiezeit sehr schwierig. Nun hat er eine neue berufliche Herausforderung gefunden. Der Kirchgemeinderat dankt Andreas Feyer für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die neue Tätigkeit viel Genugtuung und Gottes Segen.

Für den Kirchgemeinderat suchen wir neue Kräfte. Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie Freude, sich für unsere Kirchgemeinde zu engagieren und eine sinnstiftende Aufgabe zu übernehmen, mit der Möglichkeit, unsere Kirchgemeinde mitzuprägen? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Folgende Ämter im Kirchgemeinderat sind per sofort oder nach Vereinbarung zu besetzen:

Protokollführung: Sie schreiben an unseren monatlichen Sitzungen, welche am Mittwochabend (18.15 bis 21.00 Uhr) stattfinden, das Protokoll.

Gemeindeleben: Sie organisieren Gemeindefeste und Anlässe und kümmern sich um das kulinarische Wohl der Gäste.

Wir danken Ihnen, wenn auch Sie in Ihrem Umfeld nach potentiellen Amtsträgern Ausschau halten. Mit Ihrer Hilfe kann es uns gelingen, die Trapeze erfolgreich weiterzugeben und das Zusammenspiel von den Akrobaten, den Engagierten unserer Kirchgemeinde, reibungslos zu gestalten.

Der Kirchgemeinderat und alle Mitarbeitenden wünschen Ihnen eine gesegnete Frühlings- und Fröhsommerzeit!

ÖKUMENISCHES ABENDGEBET «STILLE UND STIMME»

Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich alle zwei Wochen mit Liedern im Stil von Taizé in die Stille führen.

TEILNAHME AN GOTTESDIENSTEN AUCH ONLINE MÖGLICH

Sie können die Gottesdienste sonntags um 10.00 Uhr gemeinsam mit uns auf YouTube feiern, aber auch später noch einmal ansehen:

www.ref-brunnen-schwyz.ch/bericht/358

GOTTESDIENST-CHAT

Dazu ist ein Gottesdienst-Chat entstanden. Nach dem Gottesdienst sind wir von ca. 11-15 Uhr mit Ihnen im Austausch über den Gottesdienst und die damit gemachten Erfahrungen. Gerne können auch Fürbitten eingebracht werden.



60plus TAGESAUSFLUG

Wir möchten uns in den Monaten April bis Juni zusammen auf den Vaterunser-Erlebnisweg machen (bei Seelisberg) und das bekannteste Gebet der Christenheit in uns bewegen und vertiefen. Oben auf der Marienhöhe angekommen erwartet uns ein prächtiger Ausblick auf das Rütli, den Vierwaldstättersee und die Berggipfel.

60plus NACHMITTAGE

Die 60plus Nachmittage finden weiterhin mittwochs statt. Im April «Sitztanzen mit Trudi Moser», im Mai «Spiel und Spass» und im Juni haben wir die «Seegusler» aus Gersau mit ihrer Seemanns-Musik zu Besuch.

HEFE-NACHMITTAGE

Monatlich trifft sich eine bunte Kinderschar im Alter von 5-10 Jahren in Brunnen zu Spiel, Geschichten, Lieder singen und Abenteuern. Bis zum Vortag solltet Ihr Euch bei Susanne Mühlebach anmelden. Ab 13:30 Uhr sind die Türen offen. Ihr könnt auch alle Infos im Hefe-Chat erfahren.

BIBELKREIS

Der Bibelkreis trifft weiterhin am Donnerstag (siehe Daten nebenan) mit Pfarrerin Susanne Wey im Sitzungszimmer des Alterszentrum Rubilswil, um sich über einen Abschnitt aus der Bibel auszutauschen. Familiengottesdienste

FAMILIENGOTTESDIENSTE

Familiengottesdienste richten sich an Eltern und Kinder von 0-9 Jahren. Pfarrerin Susanne Tschümperlin und ihr Team freuen sich auf Ihr Kommen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen z'Nacht, zu dem alle etwas beitragen können. Für Brot und Getränke ist gesorgt.

TAUFSONNTAGE

Für Taufen und andere Amtshandlungen ist bis zur Ankunft der neuen Pfarrperson weiterhin Pfarrerin Susanne Wey zuständig. Sie erreichen sie unter der Pfarramtsnummer: 041 820 18 86. Sie können ein Datum für das Taufgespräch vereinbaren und werden die Taufe gemeinsam vorbereiten.

EINZAHLUNGSSCHEIN

Mit dem eingelegten Einzahlungsschein können Sie einen Beitrag zur Erstellung des Brief aus der Kirchengemeinde leisten. Jedes reformierte Mitglied erhält diesen als Mitgliedsleistung.

ÖKUMENISCHES ABENDGEBET

KIRCHE BRUNNEN

Dienstag, 05. April, 19:30 Uhr

Dienstag, 10. Mai, 19:30 Uhr

Dienstag, 07. Juni, 19:30 Uhr

PFARRKIRCHE SCHWYZ

Dienstag, 19. April, 19:30 Uhr

Dienstag, 24. Mai, 19:30 Uhr

Dienstag, 21. Juni, 19:30 Uhr

Werner Spielmann

we.spiel@bluewin.ch

GOTTESDIENST-CHAT

Verpassen Sie keinen unserer Onlinegottesdienste und treten Sie dem Gottesdienst-Chat bei: Scannen Sie diesen QR-Code oder melden Sie sich bei Markus Zogg

60plus EINLADUNGEN

Vaterunser-Erlebnisweg

Sobald sich eine Gruppe von 5-10 Personen formiert hat, planen wir den Ausflug. Anmeldungen an unseren Sozialdiakon, Markus Zogg

60plus NACHMITTAGE

mittwochs, 14:30 Uhr

Mi. 27. April, Sitz-Tanzen, Brunnen

Mi. 25. Mai, Spiel und Spass, Schwyz

Mi. 29. Juni, Seemanns-Musik, Brunnen

HEFE-NACHMITTAGE

mittwochs, 13:30-16:30 Uhr, Brunnen

Mi. 20. April

Mi. 18. Mai

Mi. 22. Juni

Anmeldungen an Susanne Mühlebach

BIBELKREIS

donnerstags, 14:30-16:00 Uhr,

Do. 21. April 2022

Do. 05./19. Mai 2022

Do. 09./30. Juni 2022

FAMILIENGOTTESDIENSTE

samstags, 17:30 Uhr, Schwyz

23. April

21. Mai

25. Juni

TAUFSONNTAGE

sonntags, 10:00 Uhr

17. April

08./ 22. Mai

19. Juni



HERZLICH WILLKOMMEN, FAMILIE LÜCKE!

HERR LÜCKE, ERZÄHLEN SIE UNS KURZ ETWAS ZU IHRER PERSON

Ich heiße Alexander Willm Friedrich Lücke, bin 47 Jahre alt und als drittes von vier Geschwistern in Nordrhein-Westfalen in Deutschland aufgewachsen. Ich bin verlobt mit Jonallys Carolina Ojeda Fernandez, einer gebürtigen Venezolanerin. Zu meinen Hobbies gehören Klarinette spielen, joggen, Marathon laufen und Motorrad fahren. Ich war in Norwegen und Deutschland als Fußballschiedsrichter tätig.

Mein Vater war Landesbeamter, meine Mutter Bankkauffrau. Ich wuchs väterlicherseits mit dem katholischen Glauben und mütterlicherseits mit dem evangelischen Glauben auf. Nach dem Theologiestudium bekam ich ein Angebot zum Praxisjahr in Norwegen. Dort blieb ich fortan die nächsten Jahre. Seit fünf Jahren arbeite ich als Pfarrer auf einer kleinen Insel im Polarmeer, die zu den Lofoten gehört und rund 420km über dem Polarkreis liegt.

WENN SIE SICH IN DREI STICHWORTEN BESCHREIBEN MÜSSTEN, WELCHE SIND DAS?

Ich bin eine offene und lebensfrohe Person. Ich bin leidenschaftlich in Dingen, von denen ich überzeugt bin und an die ich glaube.

WARUM SIND SIE PFARRER GEWORDEN?

Im Jahr 1996 brach ich mein Jurastudium ab und eine Liebe ging verloren. Als junger Mann dachte ich nie wieder lieben zu können und wollte in der Enttäuschung zunächst katholischer Priester werden. Aber nach vielen Gesprächen und einer tiefen Selbstreflexion fand ich heraus, dass ich aufgrund

des Zölibats nie ein guter katholischer Priester geworden wäre. Manche Menschen können diesen Weg gehen, für mich war dieser Weg dagegen nicht gangbar. Nach Aufnahme des Studiums der Evangelischen Theologie wurde mir mein alter evangelischer Lehrer in der Oberstufe bis zu seinem Tod ein guter und treuer Freund und Mentor.

WAS FASZINIERT SIE AM PFARRBERUF?

Das Arbeiten mit dem Wort Gottes, die Liebe Gottes zu uns Menschen und der Umgang als Pfarrer mit Menschen in so vielen unterschiedlichen Lebenssituationen finde ich faszinierend. William Shakespeare hat in seinem Werk «Hamlet» ein Zitat geprägt: «Welch ein Meisterwerk ist der Mensch! Wie edel durch Vernunft! Wie unbegrenzt an Fähigkeiten, in Gestalt und Bewegung, wie bedeutend und wunderwürdig! Im Handeln wie ähnlich einem Engel! Im Begreifen wie ähnlich einem Gott! Die Zierde der Welt! Das Vorbild der Lebendigen.»

Es ist ein unglaubliches Privileg Menschen in allen Lebenslagen begleiten, erfreuen und trösten zu dürfen, Hoffnung zu geben und zu schenken, Neugeborene in der Taufe zu Gott zu bringen, den Liebenden das Eheversprechen vor Gott abzunehmen und sie auf dem gemeinsamen Lebensweg zu segnen, die Angehörigen im Angesicht des Todes, in Anbetracht der Katastrophe zu trösten und wieder neuen Lebensmut zu geben.

WAS IST IHNEN BESONDERS WICHTIG FÜR IHRE TÄTIGKEIT ALS PFARRER FÜR DIE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BRUNNEN-SCHWYZ?

Als Familie sind wir dankbar für die Gastfreundschaft und das Vertrauen, dass man uns von Seiten des Kirchengemeinderates entgegengebracht hat. Nun möchte ich



durch meine Arbeit in Brunnen-Schwyz dieses Vertrauen zurückgeben. Pfarrer ist man immer als ganze Person, als Mitmensch und seinem ganzen Leben. Nicht nur in der Kirche am Sonntag, sondern auch im Supermarkt, auf dem Fussballplatz, in der Kneipe oder unter der Brücke am Bahnhofsdamm. Meine Priorität ist es als «Alexander» (in Norwegen ist man mit allen per Du) für alle in allen Lebenssituation da sein zu können, unabhängig von Alter, Glaube, Geschlecht oder sozialem Status, für die 2-Jährige genauso wie für den 83-Jährigen, für den Drogen-süchtigen und Ehebrecher. Wenn ich Prioritäten setzen müsste, dann wäre es mein Wunsch den Mitmenschen und der Gemeinde «Menschlichkeit», «Fröhlichkeit» des Evangeliums und «Authentizität» in der Berufung und Aufgabe zu vermitteln, in der ich stehe.

WAS BEDEUTET IHNEN DER CHRISTLICHE GLAUBE?

Hoffnung, dass es gut endet, Kraft und Halt.

WENN SIE NUR 3 SÄTZE ZUR VERFÜGUNG HÄTTE: WAS IST FÜR SIE DER KERN, DAS WICHTIGSTE UNSERES CHRISTLICHEN GLAUBENS?

Hier liesse sich sicherlich reichlich miteinander diskutieren, was der Kern unseres christlichen Glaubens ist. Und wir alle würden zu unterschiedlichen - und auch richtigen - Ergebnissen kommen. Gegenfrage: wenn Sie, lieber Leser, wählen könnten, wenn Sie nur einen einzigen Satz zur Verfügung hätten: Was würde der einzelne von Ihnen wählen? Für mich ist die Grundbotschaft von Jesus an uns Menschen damals wie heute diese:

«Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.»

Aus dem Matthäus-Evangelium Kp. 4,17

HABEN SIE EINE GESCHICHTE, EINEN VERS, EINE PERSON AUS DER BIBEL, DIE SIE SPEZIELL FASZINIERT? WELCHE/N?

Ich habe im Leben die Erfahrung gemacht, dass mich stets unterschiedliche Bibelverse ansprechen, je nach der Lebenssituation, in der ich stehe. Bibelverse, die mir früher wichtig waren, wurden im Laufe der Zeit und durch die Geschehnisse des Lebens immer wieder durch andere verdrängt. Und erst in der Anfechtung, Katastrophe erschlossen sich mir schwere Bibelverse, die ich vorher nicht verstand. Das ist der unglaubliche Reichtum des Wortes Gottes, ein Reichtum der jedem Menschen Zugang, Trost, Hoffnung und Halt ermöglicht.

Fasziniert hat mich als Buch immer schon das Johannesevangelium. Ebenso wie die Geschichten aus dem Alten Testament, die die meisten von uns bereits als Kind hörten: die beiden Geschichten von der Schöpfung, von der Arche Noahs, die des Turmbaus zu Babel, die Geschichte von Jakob und Esau oder auch die an Spannung kaum zu überbietende Geschichte von der Glaubensprüfung Abrahams mit seinem Sohn Isaak. Unser gemeinsamer Sohn Isaak (3 Jahre) ist nach eben dieser Geschichte benannt, die eine tiefe Liebesgeschichte zwischen Gott und den Menschen ist (Isaak = Gott lächelt). Gott lächelt - ein schönes Motto sicherlich auch für die kommende gemeinsame Zeit. Wir freuen uns auf die Kirchgemeinde und die Menschen im Kanton Schwyz.

VIELEN DANK, ALEXANDER, FÜR DEINE OFFENHEIT UND DAS SPANNENDE INTERVIEW! WIR FREUEN UNS SEHR AUF DIE GEMEINSAME ZEIT UND DIE ZUSAMMENARBEIT.

Das Interview mit Alexander Lücke hat unser Sozialdiakon, Markus Zogg, geführt.



UNSERE SIGRISTIN IN BRUNNEN, VRENI AUFDERMAUR, HAT KÜRZLICH EIN BEEINDRUCKENDES JUBILÄUM GEFEIERT. WIR HABEN MIT IHR ÜBER DIE HERAUSFORDERUNGEN IN IHREM JOB ALS SIGRISTIN GESPROCHEN. ÜBER DIE ERFAHRUNGEN DER LETZTEN JAHRE, ÜBER IHREN ARBEITSALLTAG. SIE HAT UNS ERZÄHLT, WAS SIE AUCH NACH 25 JAHREN NOCH AM LIEBSTEN MACHT.

LIEBE VRENI, HERZLICHE GRATULATION ZU DEINEM JUBILÄUM! WIE LANGE BIST DU SCHON FÜR DIE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BRUNNEN-SCHWYZ ALS SIGRISTIN TÄTIG?

Danke vielmals. Am 1. Februar waren es 25 Jahre, dass Rolf und ich den Sigristendienst angefangen haben.

WIE KAM ES DAZU, DASS DU SIGRISTIN GEWORDEN BIST?

Ich war bei Pfarrer Dietrich Jäger im Haushalt angestellt, da er zuerst ohne Familie nach Brunnen kam. Da wurde dann auch die Stelle frei und er meinte, dass wäre doch einen Job für uns. Wir überlegten kurz, fragten nach der Arbeit und haben zugesagt.

WAS BEINHÄLTET DEIN JOB? WELCHE ARBEITEN BEREITEN DIR FREUDE? WELCHE SCHIEBST DU GERNE ETWAS HINAUS?

Ich darf die Menschen, die in die Kirche und ins Gemeindehaus kommen, begrüßen, Ihnen bei Fragen behilflich sein, die Kirche für die Gottesdienste bereitstellen, wieder aufräumen, nach den Anlässen alles reinigen usw. Und auch im Pfarrhaus in der Büroetage für Ordnung schauen. Die ganze Umgebung in den Sommermonaten Rasen mähen, Blumen pflegen usw. Im Winter Schneeschaukeln. Ich mache die Arbeiten draussen sehr gerne, da ich gerne im Freien bin. Es ist schön, da zu arbeiten, weil man bei Vielem die Arbeit selbständig einteilen kann.

IN DIESEN VIELEN JAHREN HAST DU BESTIMMT DIE EINE UND ANDERE LUSTIGE, KOMISCHE ODER ÜBERRASCHENDE SITUATION ERLEBT. ERZÄHL UNS DREI DAVON.

Am Anfang bin ich viele Male erschrocken, wenn Leute in der Kirche liegen mit Sack und Pack und schlafen.

Oder an der Fasnacht, wenn ich die Figuren aufgestellt habe und die Leute gemeint haben, es seien richtige Menschen.

Und natürlich bin ich sehr erschrocken, als ich schon zweimal Feuer im Gemeindehaus und in der Kirche sah und es selber zu löschen versuchte.

WENN DU NICHT ARBEITEST, WAS MACHST DU IN DEINER FREIZEIT? WELCHE HOBBIES HAST DU?

Ich bin sehr viel draussen zum Velofahren, Wandern, Pilze suchen und natürlich mit meinen 4 Grosskindern diverse Sachen unternehmen.

WAS WÜNSCHST DU DIR FÜR DIE VERBLEIBENDEN JAHRE BIS ZU DEINER PENSIONIERUNG?

Dass wieder mehr Menschen in die Kirche kommen, dass wieder mehr Anlässe stattfinden können, eine gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und Kirchgemeinderat.

Dass wir gesund bleiben. Und die kommenden Jahre noch geniessen können.

DANKE, VRENI, FÜR DAS SPANNENDE INTERVIEW. DER KIRCHGEMEINDERAT BEDANKT SICH BEI DIR UND DEINEM MANN VON HERZEN FÜR EURE GROSSARTIG GELEISTETE ARBEIT IN DEN VERGANGENEN JAHREN UND WÜNSCHT EUCH WEITERHIN VIEL FREUDE FÜR DIE VIELSEITIGEN AUFGABEN.

Ich bedanke mich auch und wünsche allen gute Gesundheit und Gottes Segen.

Vreni und Rolf Aufdermaur

Das Interview mit Vreni Aufdermaur hat unser Sozialdiakon, Markus Zogg, geführt.

SITZTANZEN FÜR SENIOREN UND SEÑORITAS

IM HINBLICK AUF DEN 60plus NACHMITTAG VOM 27. APRIL 2022

Was ist das?
«Tanzen im Sitzen» ist eine vielseitige Förderung des Bewegungsapparates und lebt von der Musik. Sie spricht den Menschen ganzheitlich an und erfasst ihn nicht nur körperlich, sondern auch geistig-seelisch. Die noch vorhandenen Bewegungsmöglichkeiten werden genutzt und verbessert. Gut ausgewählte Musik aus der ganzen Welt mit ihren rhythmischen Impulsen verlockt, das Gehörte mit Handgeräten bewegungsmässig umzusetzen. Dieses Zusammenspiel von Musik und Bewegung ist der Ansatz der Tanzarbeit. Dabei werden der Kontakt und die Gemeinschaft in der Gruppe gefördert, Wohlbefinden, Lebensmut und Lebensfreude wachsen. Die Durchführung einer lebendigen, fröhlichen Stunde wirkt sich positiv in den Alltag aus.

Kaum eine andere kann Tanzen so lustvoll und einfach vermitteln wie Trudi Moser. Mit ihrer jahrelangen Erfahrung geht sie situativ und spontan auf alle ein und vermittelt Schätze aus ihrem reichen Fundus-spielend leicht. Mitmachen kann man im Sitzen oder im Stehen. Ohne es zu merken wird die Beweglichkeit verbessert und der Körper gelockert, mit kreativen Materialien, im Sitzen oder im Stehen. Hauptsache es wird gelacht. Unter dem Motto: „Leben heisst nicht zu warten, dass der Sturm vorüberzieht, sondern lernen, im Regen zu tanzen“.

Eine Lektion «Tanzen im Sitzen» ist vielfältig und wird kreativ zusammengestellt. Sie enthält vor allem Tänze im Sitzen zu einem meist jahreszeitlich angepassten Thema. Dazu kommen Lieder, ein Gedicht, ev. ein kurzer Text und ein Gespräch. Dieses Angebot findet unter Berücksichtigung der notwendigen Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt.

FOLGENDE ZIELE WERDEN DABEI ANGESTREBT:

- **Aktivieren und trainieren von Alltagsbewegungen**
- **Lockern und entspannen**
- **Verbessern von Konzentration, Merkfähigkeit, Reaktionsvermögen und Koordination**
- **Erleben von Gemeinschaft**
- **Abbauen von Berührungsängsten**
- **Stärken des Selbstvertrauens**
- **Vermitteln von Freude an der Bewegung**
- **Wecken von Erinnerungen**



Bis auf Weiteres gilt der aktuelle Entscheid des Bundesrates. An seiner Sitzung vom 16. Februar 2022 hat er die schweizweiten Massnahmen gegen die Coronapandemie grösstenteils aufgehoben. Unsere Gottesdienste und Anlässe sind wieder ohne Maske und Zertifikat zugänglich. Wer möchte, darf selbstverständlich eine Maske tragen. Beim Eingang steht Desinfektionsmittel für die Hände zur Verfügung.

APRIL

Sa. 02.	09:00	Schwyz	Projekttag für die 1.-2. Oberstufe, mit Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid
So. 03.	10:00	Schwyz	Gottesdienst mit Band, mit Pfr. Anselm Burr
Di. 05.	19:30	Brunnen	Ökumen. Taizé-Abendgebet , mit Werner Spielmann, 041 832 18 12
Mi. 06.	16:00	Brunnen	Mitenand Brunnen, mit Heidi Wyss, 079 763 00 08
So. 10.	10:00	Schwyz	Palmsonntag-Gottesdienst , mit Pfrin. Susanne Wey
Mi. 13.	13:30	Schwyz	Religions-Unterricht für die 2.-6. Klasse, mit Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid
Do. 14.	17:00	Morschach	Stationenweg am Gründonnerstag mit Tischabendmahl , Treffpunkt beim Haus Mattli, mit Pfrin. Carina Meier, Susanne Mühlebach, Markus Zogg und den Konfirmanden
Fr. 15.	10:00	Brunnen	Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor , mit Pfrin. Carina Meier
So. 17.	10:00	Schwyz	Oster-Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl , mit Pfrin. Susanne Wey
Di. 19.	19:30	Brunnen	Ökumen. Taizé-Abendgebet , mit Werner Spielmann, 041 832 18 12
Mi. 20.	13:30	Brunnen	HeFe-Nachmittag für 5-10 jährige Kinder, mit Susanne Mühlebach u. Sozialdiakon Markus Zogg
Fr. 22.	20:00	Brunnen	Mitenand-Songtime , Peter Blaser, 041 887 04 60
Sa. 23.	09:00	Schwyz	Projekttag für die 1.-2. Oberstufe, mit Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid
Sa. 23.	15:00	Brunnen	Gottesdienst mit Taufe , mit Pfrin. Susanne Wey
Sa. 23.	17:30	Schwyz	Familien-Gottesdienst , mit Pfrin. Susanne Tschümperlin
So. 24.	10:00	Brunnen	Gottesdienst im Alterszentrum Brunnen, (Heideweg 10) , mit Sozialdiakonin Marlies Widmer
Mi. 27.	14:30	Brunnen	60plus, «Sitztänzen mit Trudi Moser», mit Sozialdiakon Markus Zogg und Team

MAI

So. 01.	19:30	Schwyz	Gottesdienst «Tag der Arbeit» , mit Pfr. Daniel Meier (aus Reinach AG)
Mi. 04.	16:00	Brunnen	Mitenand Brunnen, Heidi Wyss, 079 763 00 08
Do. 05.	14:30	AZ Rubiswi	Bibelkreis, mit Pfrin. Susanne Wey
So. 08.	10:00	Brunnen	Gottesdienst zum Muttertag, Begrüssung neuer Pfarrer , mit Pfrin. Susanne Wey
Di. 10.	19:30	Brunnen	Ökumen. Taizé-Abendgebet , mit Werner Spielmann, 041 832 18 12
So. 15.	10:00	Schwyz	Gottesdienst mit Band (slowUp Schwyz) , mit Pfr. Thomas Prelicz
Mi. 18.	13:30	Brunnen	HeFe-Nachmittag für 5-10 jährige Kinder, mit Susanne Mühlebach u. Sozialdiakon Markus Zogg
Do. 19.	08:00	Brunnen	Schulgottesdienst 3./4. Klasse, mit Pfrin. Carina Meier
Fr. 20.	20:00	Brunnen	Mitenand-Songtime , Peter Blaser, 041 887 04 60
Sa. 21.	17:30	Schwyz	Familien-Gottesdienst , mit Pfrin. Susanne Tschümperlin
So. 22.	10:00	Brunnen	Gottesdienst , mit unserem neuen Pfr. Alexander Lücke
Mi. 25.	16:00	Schwyz	60plus, «Spiel und Spassnachmittag», eigene Spiele erwünscht, mit Sozialdiakon Markus Zogg und Team
Do. 26.	15:50	Muotathal	Familiärer Auffahrtsgottesdienst , mit Pfrin. Carina Meier
So. 29.	10:00	Brunnen	Gottesdienst im Alterszentrum Brunnen, (Heideweg 10) , mit Pfr. Alexander Lücke

JUNI

Mi. 01.	16:00	Brunnen	Mitenand Brunnen, mit Heidi Wyss, 079 763 00 08
So. 05.	10:00	Schwyz	Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl und anschliessendem Apéro , Einführung Pfr. Alexander Lücke durch den Dekan der Kantonalikirche, mit Pfrin. Susanne Wey
Di. 07.	19:30	Brunnen	Ökumen. Taizé-Abendgebet , mit Werner Spielmann, 041 832 18 12
So. 12.	10:00	Schwyz	Konfirmations-Gottesdienst , mit Pfrin. Carina Meier und Susanne Mühlebach
So. 19.	10:00	Schwyz	Gottesdienst mit Band , mit Pfr. Alexander Lücke
Mi. 22.	13:30	Brunnen	HeFe-Nachmittag für 5-10 jährige Kinder, mit Susanne Mühlebach u. Sozialdiakon Markus Zogg
Fr. 24.	20:00	Brunnen	Mitenand-Songtime , Peter Blaser, 041 887 04 60
Sa. 25.	17:30	Schwyz	Familien-Gottesdienst , mit Pfrin. Susanne Tschümperlin
So. 26.	10:00	Brunnen	Gottesdienst im Alterszentrum Brunnen, (Heideweg 10) , mit Pfr. Thomas Prelicz
Mi. 29.	14:30	Brunnen	60plus, «Musikalischer Leckerbissen: Die Seegusler aus Gersau», mit Sozialdiakon Markus Zogg und Team

AUS DEM KIRCHENCHOR

Im Moment sind wir auf der Suche nach einer neuen Chorleitung. Interimistisch hat sich Jonathan Prelicz bereit erklärt, den Chor zu leiten. Der seit 1923 bestehende Evangelisch-reformierte Kirchenchor Brunnen-Schwyz ist ein gemischter Chor mit ca. 20 Sängerinnen und Sängern. Projektbezogen unterstützen uns Gastsängerinnen und Gastsänger. Wir singen traditionelle Kirchenmusik, wagen uns aber vermehrt auch an moderne Literatur und sind sehr offen für neue Impulse. Der Kirchenchor trifft sich montags von 19:45 bis 21:30 Uhr im Kirchgemeindehaus Brunnen. Wenn Sie Interesse haben, im Chor dabei zu sein, melden Sie sich bei Bea Biel, 041 820 16 58. Sie können auch an einzelnen Projekten mitsingen. Die nächste Chorprobe findet am 28. Februar statt. Wir proben für den Einsatz im Karfreitag-Gottesdienst, der am Freitag, 15. April um 10:00 Uhr in der Kirche Brunnen stattfindet.